

Bundesliga-Aufstieg krönte erfolgreiches Vereinsjahr

EC Hauzenberg feierte mit Freunden und Gönnern die sportlichen Erfolge – Erinnerungsgeschenke überreicht

Hauzenberg. Proppenvoll war der Saal des Gasthauses Falkner, als der EC Hauzenberg mit Aktiven, Freunden und Gönnern des Vereins den Bundesliga-Aufstieg seiner 1. Mannschaft feierte.

In einer mit Power-Point unterstützten Rückschau verwies Vorstand Günther Irg auf die Gründung des Vereins im Jahre 1955. Damals gab es mit dem EC Hauzenberg, dem EC Freudensee und dem EC Döbling drei Vereine in Hauzenberg, geschossen wurde nur im Winter auf dem Freudensee.

1985 hatte Verein den ersten Europameister

Dank des großen Einsatzes des Ehrenmitglieds Erich Fuchs vereinigen sich 1966 die drei Vereine zum EC Hauzenberg. Der Beginn des Asphalt-schießens war in Hauzenberg 1969. Zuerst wurde am alten Schulhof, in der alten Turnhalle, ja sogar im Saal des Gasthauses Höfler in Germanssdorf trainiert.

1970 wurden wiederum auf Initiative von Erich Fuchs die Asphaltbahnen und 1974 das Vereinsheim in Hauzenberg gebaut. Hauzenberg wurde eine Hochburg im Asphaltstocksport in Bayern, ja

in ganz Deutschland. In den Jahren 1974 bis 1989 nahm der Verein elf Mal am Deutschlandpokal auf Asphalt teil, dieser wurde erstmals 1974 in Plattling gewonnen. 1983 konnte dieser Erfolg in Regen wiederholt werden, wie auch bei den anderen Teilnahmen am Deutschlandpokal gute Platzierungen erreicht wurden.

Auch in der höchsten Liga auf Asphalt, in der Bayernliga, war der Verein in dieser Zeit erfolgreich vertreten. 1978 war zur Stadterhebung Hauzenberg Ausrichter des Deutschlandpokals, es folgte die Umstellung von Lang- auf Kurzbahnen.

Ein besonderer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war 1980 der erstmalige Aufstieg in die Eistock-Bundesliga mit den Schützen Erich Fuchs, Alfons Wagner, Otto Klinger, Fritz Grindinger und Günther Irg sen. 1982 folgte der Bayernpokalsieg auf Eis, 1983 war mit dem 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Mannheim und der damit verbundenen Qualifikation zur Europameisterschaft in Wetzikon in der Schweiz das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte. Mit einem großartigen 3. Platz kehrten die Schützen Johann Moser, Alois Hartenberger, Erich Fuchs, Alfons Wagner und Gün-



Die Ehrengäste und Gönner gratulierten dem Erfolgsteam zum Erreichen der Bundesliga: (von links stehend) 3. Bürgermeister Otto Obermeier, Siegfried Holzfurtner, Alois Hain, Günther Mulik, Jürgen Irg, Georg Spöckner, Vorstand Günther Irg sen., Erich Fuchs, (vorne von links) Thomas Baumann, Florian Baumann und Stefan Kaltenecker.

– Foto: Pree

ther Irg sen. heim. 1985 hatte der Verein den ersten Europameister, Alois Hartenberger war mit der deutschen Nationalmannschaft erfolgreich. 1989 folgte nach acht Saisonen in der Bundesliga der Abstieg.

Der Nachwuchs drängte nach,

1995 schaffte man wieder den Aufstieg in die Regionalliga, musste aber 1997 wieder absteigen.

Jürgen Irg formierte eine junge Mannschaft um sich und konnte die Bayernliga mit guten Platzierungen halten. 2000 kam Stefan Kaltenecker, 2001 Günther Mulik

und 2008 Thomas Baumann zum Verein, mit der Folge, dass man 2008/2009 souverän mit den Schützen Günther Mulik, Jürgen Irg, Stefan Kaltenecker, Thomas Baumann und Günther Irg jun. den Aufstieg in die Regionalliga schaffte. 2009 schloss sich Florian

Baumann dem Verein an, der zusammen mit Bruder Thomas 2010 Bayerischer Meister im Zielschießen wurde, im selben Jahr wurde Thomas Baumann mit der Nationalmannschaft U 23-Europameister. 2010 gelang dem Team auch der Aufstieg in die Bayernliga auf Asphalt.

Nach einem ersten Platz bei der Regionalliga Vorrunde in Waldkirchen fuhr die 1. Mannschaft mit Günther Mulik, Jürgen Irg, Stefan Kaltenecker, Thomas Baumann, Florian Baumann zu den Aufstiegskämpfen zur Bundesliga nach Berchtesgaden, wo man den Aufstieg in die Bundesliga schaffte. Den Abschluss 2011 setzte das Erfolgsteam mit Platz 2 beim Bayernpokal am 27. Februar in Regen, erstmals seit 25 Jahren hat sich somit wieder ein Team des EC Hauzenberg auf Eis für den Deutschlandpokal qualifiziert.

In ihren Grußworten gratulierten 3. Bürgermeister Otto Obermeier und Kreisobmann Karl Lang Lang überreichte einen Erinnerungsteller des Stockschießens, die Sponsoren schlossen sich mit ihren Glückwunschpräsentationen an und erhielten als Dank des Vereins Erinnerungsgaben an den großen Erfolg.

– np